



Neustadt

## Medieninformation

19. Juli 2018

### "IG Metall setzt Tarifbindung bei Eberspächer catem durch"

In der 4. Verhandlungsrunde wurde am Abend des 18. Juli für die 450 Beschäftigten und Leiharbeiter beim Automobilzulieferer Eberspächer catem in Herxheim erstmals ein Tarifvertrag vereinbart. Bisher lag der Verdienst bis zu 25 Prozent unter dem lokalen Branchenniveau der Metall- und Elektroindustrie.

"Dieser Tarifabschluss erzeugt Sicherheit durch das Bekenntnis des Arbeitgebers zum Standort Herxheim und ermöglicht künftig die faire Teilhabe aller Mitarbeiter. Zusätzlich ist es ein wichtiges Signal an alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Pfalz in Betrieben ohne Tarifbindung. Es lohnt sich, für die eigenen Interessen mit Gleichgesinnten zu streiten“, so Ralf Köhler, 1. Bevollmächtigter und Verhandlungsführer der IG Metall Neustadt.

Die wichtigsten Eckdaten des Verhandlungsergebnisses im Überblick:

- \* Erhöhung der Entgelte um 4,3 Prozent zum 1. Juli 2018
- \* Gleichzeitig treten Tarifregelungen für Leiharbeiter, Azubis und zum mobilen Arbeiten in Kraft.
- \* Ab dem 1.1.2019 werden die Mitarbeiter nach den Regeln des Tarifvertrags neu eingruppiert und die Entgelte in einem Stufenplan von 85% des jeweils gültigen Niveaus der Flächentarif-Entgelte in der Pfalz in 7 Schritten angehoben. 100 Prozent werden am 1. Juli 2024 erreicht.
- \* Weitere Erhöhungen aus künftigen Tarifbewegungen in der Metall- und Elektroindustrie werden zusätzlich an die Mitarbeiter bei Eberspächer weitergegeben
- \* Der Anspruch auf Altersteilzeit wird ab 2019 eingeführt
- \* Urlaubs- und Weihnachtsgeld werden 2019 und 2020 angehoben
- \* Ab 2020 gibt es ein tarifliches Zusatzgeld, das ab 2021 aus 2 Komponenten besteht
- \* Von 2020 bis 2024 erhalten die Mitglieder der IG Metall jährlich einen zusätzlichen Bonus in Höhe von etwa 150 Euro

Eri Feuerbach, Gewerkschaftssekretärin und Betriebsbetreuerin freut sich: "Dieses tolle Ergebnis war nur durch eine gut organisierte und entschlossen handelnde Belegschaft möglich. Wir konnten nach mehreren kreativen Aktionen im Betrieb und einem mehrstündigen Warnstreik die Basis für eine Einigung mit der Geschäftsleitung erzielen."

Für weitere Informationen stehen Ralf Köhler unter der Telefonnummer 0170 3333088 und Eri Feuerbach unter der Telefonnummer 0160 5331063 zur Verfügung.